

**HAUS DER  
KULTUREN**



Braunschweig e.V.

# Ort der Vielfalt

## Jahrestätigkeitsbericht 2022

Verwendungsnachweis - Einnahmeüberschussrechnung  
vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2022

Besuchen Sie uns auf: [www.hdk-bs.de](http://www.hdk-bs.de)

## Inhalt

VORWORT.....	3
UNSERE VISITENKARTE.....	4
UNSERE MITGLIEDER.....	5
UNSER VORSTAND .....	6
UNSER PROGRAMMRAT .....	7
UNSERE ORGANISATIONSSTRUKTUR.....	8
LEITUNG .....	8
RAUMNUTZUNGEN .....	9
PROGRAMM, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, PROJEKTE.....	9
HAPPY HOUR.....	9
WILLKOMMENSTREFFEN FÜR GEFLÜCHTETE AUS DER UKRAINE.....	10
SOMMERFEST .....	10
FAIRE WOCHEN.....	11
M <sup>3</sup> - MITREDEN.MITMISCHEN.MITGESTALTEN .....	11
AUFLISTUNG INSGESAMT STATTEGEFUNDENER PROGRAMMPUNKTE .....	13
SCHAFFUNG ZUSÄTZLICHER PROJEKTSTELLEN .....	14
MIGRATIONSBERATUNG .....	14
ZUSAMMENHALT STÄRKEN – MIGRANT*INNEN GEGEN RASSISMUS ( kurz: MIGRA) .....	14
VERWALTUNG .....	15
UNSERE MITGLIEDSCHAFT BEI VERBÄNDEN .....	16
LANDESVERBAND SOZIOKULTUR NIEDERSACHSEN .....	16
BUNDESVERBAND NETZWERKE MIGRANT*INNENORGANISATIONEN (BV-NEMO E.V.).....	17
FINANZIERUNG .....	18
EINNAHMEN UND AUSGABEN 2022 .....	18
EINNAHMEN- UND ÜBERSCHUSSRECHNUNG 2022 .....	19
UNSERE FÖRDERER .....	21

## VORWORT

2022 ist das dritte Jahr in Folge, in dem die Corona-Pandemie auch das Kulturleben mitgeprägt hat. Zudem ist es gleichzeitig das Jahr, das von der Ukraine-Krise gekennzeichnet ist. Deutschlandweit haben beide Faktoren auf die Arbeit zivilgesellschaftlicher Organisationen miteingewirkt, so auch die Arbeit des Haus der Kulturen Braunschweig.

Gerade vor diesem Hintergrund hat sich gezeigt, wie wichtig eine gut aufgestellte Zivilgesellschaft ist, um die stadtweiten sozialen und kulturellen Aufgaben zu bewältigen. Neuzugewanderte benötigen Unterstützung bei ihrer Eingliederung in die für sie noch fremden gesellschaftlichen Strukturen. Sie stehen vor vielen Fragen, sei es in Zusammenhang mit dem Schul- oder Gesundheitssystem. Dies wird erst recht noch schwieriger, wenn es dann darum geht, Teil des gesellschaftlichen Stadtlebens zu werden. Das Haus der Kulturen Braunschweig hält hierfür sowohl niederschwellige Angebote sowie gezielte Beratungen bereit. Wir binden Neuzugewanderte ein und vernetzen uns dabei mit zahlreichen, kommunalen und regionalen Akteur\*innen.

Auch die alteingesessenen Braunschweiger\*innen kommen trotzdem nicht zu kurz: Weiterhin stehen ihnen die bisherigen Angebote zur Verfügung oder mitgebrachte Angebote, die unsere Gemeinsamkeiten stärken. Das alles ist nur möglich, weil wir zusammenhalten, uns gegenseitig unterstützen.

Unser Dank gilt allen Mitgliedern, Förderern und Kooperationspartnern, die uns auch während der Pandemie ihre Treue und Solidarität bewiesen haben.

Dafür bedanken wir uns.

Der Vorstand

## UNSERE VISITENKARTE

**Name des Vereins:** Haus der Kulturen Braunschweig e.V.

**Gründungsjahr:** 2011

**Anschrift:** Am Nordbahnhof 1, 38106 Braunschweig

**Web:** [www.hdk-bs.de](http://www.hdk-bs.de)

**Facebook:** Haus-der-Kulturen-Braunschweig-eV

**Instagram:** [https://www.instagram.com/haus\\_der\\_kulturen\\_bs/](https://www.instagram.com/haus_der_kulturen_bs/)

**Bankverbindung:** Braunschweigische Landessparkasse

**IBAN:** DE09 2505 0000 0152 0024 24

**BIC:** NOLADE2HXXX

**Gerichtsstand:** Amtsgericht Braunschweig

**Vereinsregister-Nr.:** 2008 98

**Finanzamt:** Braunschweig Wilhelmstr.

**Steuer-Nr.:** 14/204/33668

**Redaktion:** Cristina Antonelli-Ngameni

## UNSERE MITGLIEDER

Das Haus der Kulturen Braunschweig bietet einen zivilgesellschaftlichen Rahmen für die Zusammenarbeit und Vernetzung von Vereinen, öffentlich-rechtlichen Institutionen, Initiativen und natürlichen Personen in Braunschweig und der Region. Ziel ist es, überparteilich und überkonfessionell Gemeinsamkeiten zu fördern und gleichzeitig helfen, die Unterschiede zu verstehen.

Im Jahr 2022 unterstützten folgende Mitglieder die Arbeit des Haus der Kulturen:

- 178 Natürliche Personen
- 29 Migrant\*innenselbstorganisationen (MSO)
- 18 Institutionen
- 9 Initiativen

Natürliche Personen sind Braunschweiger\*innen sowie Menschen aus dem Umland aus über 70 Ländern und deren Initiativen. Juristische Personen sind eingetragene Vereine sowie Institutionen aus der Zivilgesellschaft, die sich in erster Linie für migrantische Schwerpunkte im Sinne unserer Satzung einsetzen. Der grundsätzliche migrantische Charakter unseres Hauses ist in der Satzung verankert, ohne dass wir uns anderen Organisationen verschließen.

Als Migrantenorganisationen gelten eingetragene Vereine, die überwiegend aus Migrantinnen und Migranten bestehen und sich in erster Linie mit den Belangen von Migrantinnen und Migranten befassen. Als institutionelle Mitglieder gelten Körperschaften, Institutionen oder Einrichtungen, die per Satzung auf den Handlungsfeldern von Integration und Migration aktiv sind oder die Integration und Teilhabe von Zugewanderten unterstützen. Dabei ist die aktive, mitgestalterische Beteiligung von Migrantinnen und Migranten erforderlich. Glaubensgemeinschaften, Kirchen oder politische Parteien können per Satzung nicht als Mitglieder aufgenommen werden. Denn das Haus ist überparteilich und nicht konfessionell ausgerichtet. Trotz der Pandemie ist die Entwicklung unserer Mitgliederzahl in den letzten drei Jahren in allen Kategorien stabil geblieben. Bei institutionellen Mitgliedern ist ein leichter Zuwachs zu verzeichnen, bei den MSO ein leichter Abfall. Eine aktuelle Übersicht kann unserer Homepage entnommen werden.

## UNSER VORSTAND

Am 13. Oktober 2022 wählte die Mitgliederversammlung satzungsgemäß einen neuen Vorstand, der aus sieben Mitgliedern besteht.

Nach der Begrüßung durch Ishak Demirbag, der als Vorsitzender nicht mehr kandidierte, hörten die Mitglieder Berichte über die Tätigkeiten und die Vorhaben für die nahe Zukunft des Braunschweiger multikulturellen Vereins. Der Verein wählte anschließend Adama Logosu-Teko, Mitbegründer des Haus der Kulturen, zum neuen Vorstandsvorsitzenden, Türkan Deniz-Roggenbuck und Felix Alvarado zu den Stellvertretenden. Neu im Vorstand sind ebenfalls Atakan Koctürk (Schriftführer) sowie Brigitte Riedel (Beisitzerin). Kassenwart Dr. Tran Chi Hieu sowie Beisitzerin Kate Grigat wurden in ihren jeweiligen Ämtern bestätigt. Adama Logosu-Teko dankte den Mitgliedern für ihr Engagement und ihre Treue zum Haus auch durch die schwierigen Coronazeiten und schwor sie auf ein gemeinsames Weiterentwickeln des oft als „Leuchtturm“ bezeichneten Kultur- und Begegnungshauses ein.



1. Vorsitz: **Adama Logosu-Teko** (2. von rechts), 2. Vorsitz: **Türkan Deniz-Roggenbuck** (1. von links), 3. Vorsitz: **Felix Alvarado** (1. von rechts), Kassenwart: **Dr. Tran Chi Hieu** (in der Mitte), Schriftführer: **Atakan Koctürk** (2. von links), Vorstandsmitglied: **Kate Grigat** (3. von rechts), Vorstandsmitglied: **Brigitte Riedel** (3. von links)

---

## UNSER PROGRAMMRAT

Der Programmrat besteht aus 9 Personen, von denen 6 (davon mindestens 3 Frauen) von der Mitgliederversammlung am 13. Oktober gewählt wurden. Je ein Mitglied wird vom Vorstand, der Stadt Braunschweig und von der Volkshochschule Braunschweig in den Programmrat entsandt. Sie haben je eine Stimme. Der Programmrat tagt vereinsöffentlich. Seine Amtszeit beträgt zwei Jahre. Der Programmrat besteht gegenwärtig aus folgenden Personen:

### Gewählte Mitglieder:



**Camilla  
Al-Mousllie**



**Sophie  
Delest**



**Nizar  
Fahem**



**Parvin  
Hemmecke-Otte**



**Silke  
Sohler**



**Meike  
Winkelhaus**

### Entsante Mitglieder im Programmrat:



**Samira Ciyow,**  
Vertreterin der  
Stadt  
Braunschweig



**Urko Fernández de  
Roitegui,** Vertreter der  
Volkshochschule

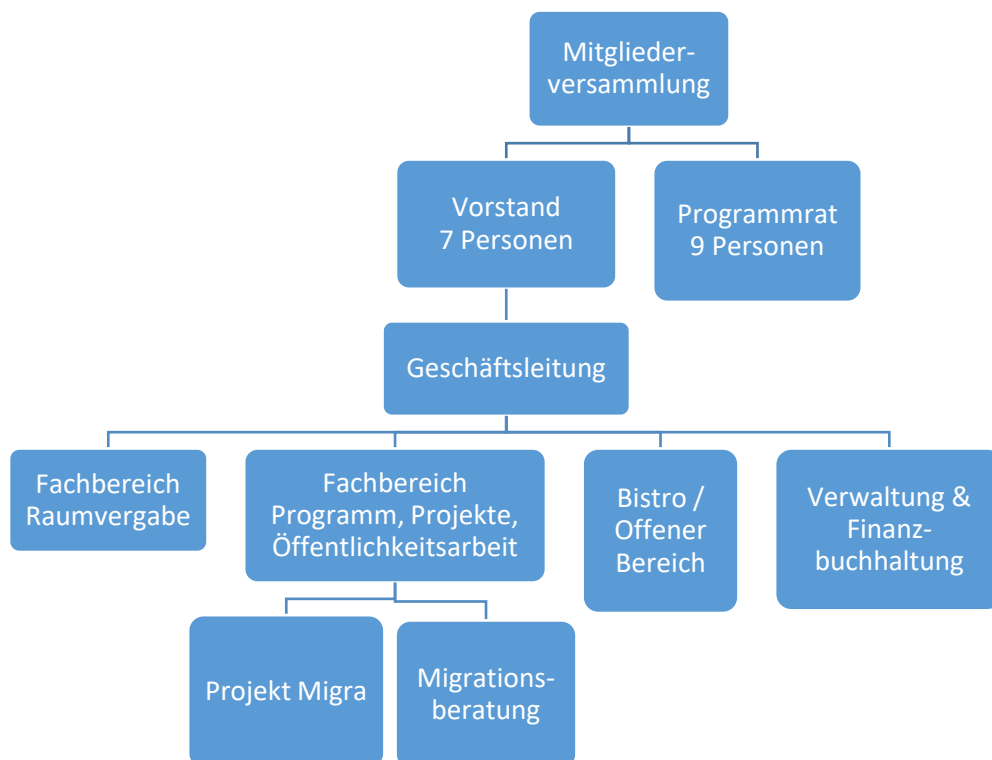


**Atakan Koctürk,**  
Vertreter des  
Vorstands im  
Programmrat

## UNSERE ORGANISATIONSTRUKTUR

Die Mitgliederversammlung wählt einen 7-köpfigen Vorstand, einen 6-köpfigen Programmrat zzgl. 3 entsandte Mitglieder sowie zwei Kassenprüfer\*innen.

Anders als bisher wurde das 3-köpfige Leitungsteam, das als Geschäftsführung agiert, durch eine Geschäftsleitung ersetzt, bestehend aus einer Person. Entsprechend wurden die Zuständigkeiten neu strukturiert.



## LEITUNG

Am 25. Oktober 2021 wurde Cristina Antonelli-Ngameni vom Vorstand mit der operativen Geschäftsleitung des Hauses beauftragt. Diese neue Konstellation löste das damalige Modell einer 3-köpfigen Geschäftsführung ab.



## RAUMNUTZUNGEN

Im Haus werden alle Räume von unterschiedlichen Gruppen genutzt. Entsprechend unseres Rahmenkonzepts erheben wir dafür Entgelte, wie es unsere Haus und Nutzungsordnung vorschreibt. Dabei werden unsere Mitglieder besonders begünstigt. Die Entgelte richten sich nach der Raumgröße, nach Einzel- oder Dauernutzungen.

## PROGRAMM, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, PROJEKTE

Als Antwort auf aktuelle Krisensituationen haben wir entsprechende Programmpunkte entwickelt. Dazu zählen insbesondere die *Happy Hour*, eine Veranstaltung mit Livemusik auf der Terrasse, und ein *Willkommenstreffen für Geflüchtete aus der Ukraine*.

Darüber hinaus haben wir unsere wiederkehrenden Großveranstaltungen wie das *Sommerfest*, die Teilnahme an der *Fairen Woche* sowie eine Veranstaltung im Rahmen der *Interkulturellen Woche* in Zusammenarbeit mit der Stadt Braunschweig durchgeführt. Diese Veranstaltungen sind feste Bausteine unseres Jahresprogramms.

Über den Rahmen unseres Programms hinaus haben wir zwei Projekte für junge Menschen entwickelt, die wir in Kooperation mit Partnerorganisationen entwickelt und durchgeführt haben. Dazu zählt die Ferienaktion *Nordstadt United – Kunstaktionen für ein diverses Miteinander* und das Projekt *Jugendbegegnung zwischen Deutschland und Italien*. Ein weiterer Schwerpunkt stellte in diesem Jahr die Weiterführung des prozesshaften Formats *M<sup>3</sup>-mitreden.mitmischen.mitgestalten* dar, welches in den Bereich der politischen Bildung fällt. Auf einzelne dieser Aktivitäten gehen wir im weiteren Verlauf detailliert ein.

## HAPPY HOUR

Dazu zählt das coronataugliche Format *Happy Hour*, das während der Sommermonate im Freien auf der Gleisseite stattfindet. Es ist ein niedrigschwelliges Format, das sich an die Straßenmusik mit höheren Ansprüchen anlehnt.



Wöchentlich wechselnde Musiker\*innen treten gegen eine Hutspende auf.

Mittlerweile hat sich die *Happy-Hour* zu einem festen Treffpunkt etabliert, der von jeweils ca. 50 Personen aufgesucht wird.

10

### WILLKOMMENSTREFFEN FÜR GEFLÜCHTETE AUS DER UKRAINE

Auf die Situation um die ankommenden Schutzsuchenden aus der Ukraine haben wir ad-hoc mit einem *Willkommenstreffen* reagiert.

Von Mitte März bis Juni 2022 fanden jeden Freitag Informationstreffen für Geflüchtete in ukrainischer Sprache statt. Informiert wurde u. a. über das Aufenthaltsrecht, den Rechtskreiswechsel oder den Zugang zum Gesundheitswesen.



Das Willkommenstreffen wurde in der Regel von 70 bis 100 Personen in Begleitung von Kindern besucht.

In der Organisation kooperierten wir mit dem Verein Freie-Ukraine Braunschweig, Refugium Flüchtlingshilfe und FrauenBunt.

### SOMMERFEST

Mit dem Sommerfest am 3.9.2022 haben wir das 2. Halbjahr eingeläutet. Am Fest haben sich 32 Vereine und zivilgesellschaftliche Initiativen beteiligt. Es war ein pulsierendes Fest, das über tausend Besucher\*innen angezogen hat. Danke an alle, die Teil daran hatten, an die Stadt Braunschweig für die Unterstützung mit der Bereitstellung der Wiese und an BS Energy für die Spendenaktion!



## FAIRE WOCHE



Im Rahmen der Fairen Woche war das Haus mit einem Stand beim *Fairen Markt der Möglichkeiten* auf dem *Magnikirchplatz* vertreten. Zudem hat am 17.9.22 ein *Faires Kulturfrühstück* in Zusammenarbeit mit *Fair in Braunschweig e.V.* im Haus stattgefunden. Das Motto der gesamten Veranstaltungsreihe lautete *Faire Kleidung*.

Musik von "Ohrophyll" // Kunst von Constanze Walter

## M<sup>3</sup>- MITREDEN.MITMISCHEN.MITGESTALTEN

Wie können Zugewanderte und Ehrenamtliche mehr Sichtbarkeit in den Medien erhalten?

Im Rahmen des Bündnisses *Niedersachsen packt an!* haben wir in Zusammenarbeit mit dem Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig am 28.09.2022 zu einem regionalen Integrationsdialog eingeladen. Daran haben circa 70 Personen verschiedener MSO und anderer Gruppen teilgenommen.



Zentrale Fragestellungen der Veranstaltung waren:

12

- Medien als Chance für gesellschaftliche Teilhabe
- Sichtbarkeit für marginalisierte Menschen und Themen
- Ausbau von Fähigkeiten für eine Teilhabe an demokratischen Prozessen in einer digitalisierten Welt mit Hilfe multimedialer Ansätze
- Vermittlung von Medienkompetenz
- Dialog und Austausch für Generierung von neuen Impulsen
- Anstoß für einen nachhaltigen Prozess geben
- Vernetzung untereinander / Lernen voneinander

Die Fragen wurden in darauffolgenden Medienlaboren vertieft.



**„WIR MACHEN MEDIEN.“** 

**Für Zugewanderte,  
Engagierte und Interessierte**

**28. SEPTEMBER 2022**  
14.30 bis 18.30 Uhr  
im Haus der Kulturen Braunschweig e.V.

**Austausch und Workshops:  
Soziale Medien | Zeitung | Radio**

 **JETZT ANMELDEN!**

Mitwirkende waren die Agentur für Diversität und Transkulturalität Kulturton, das Mädchenkollektiv, die Ländliche Erwachsenenbildung LEB Braunschweig sowie die Stadt Braunschweig - Büro für Migrationsfragen. Weitere tatkräftige und freundliche Unterstützer waren die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung und die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz (SBK).



## AUFLISTUNG INSGESAM STATTGEFUNDENER PROGRAMMPUNKTE

Im Jahr 2022 haben wir insgesamt 75 Veranstaltungen durchgeführt. Die Abbildung unten verdeutlicht, dass die meisten davon in Kooperation mit Mitgliedsvereinen sowie externen Partner\*innen umgesetzt wurden, was wir als Indikator für eine Öffnung des Hauses nach außen verzeichnen. Diese Veranstaltungen stehen gleichzeitig als öffentlichkeitswirksame Aktivitäten des Haus der Kulturen Braunschweig.

## INTERKULTURELLE PROGRAMMPUNKTE



<b>Veranstaltungen Im Jahr 2022</b>	Mit unseren Mitgliedern	22
	Mit ext. Kooperationspartner*innen	17
	Mit der Stadt	10
	Pol. Bildung	7
<b>Musik</b>		15
<b>AG Treffen</b>		7
<b>Großveranstaltungen</b>	Sommerfest Faire Woche Interk. Woche 1. Maifest	4
<b>Gesamtzahl</b>		<b>75</b>

Im Haus engagieren sich einige Personen, indem sie beispielsweise eigene Sprachkompetenzen an andere weitergeben. Die nachfolgende Folie gibt einen Überblick über unser Kursprogramm, das überwiegend von Muttersprachler\*innen gestaltet wird.

## INTERKULTURELLE KURSPROGRAMM



Sprachkurse im Jahr 2022	Vom HdK	Konv. Deutsch	40
		English f. women	23
		Französisch	18
		Tertulia	7
	Ext.	Italienisch	27
	Ext.	Esperanto	9
		Brasil. / Port.	-
		Hausaufgabenh.	-
Gesundheit		Weniger Stress	5
<b>Gesamtzahl</b>			<b>Ca. 150</b>

### SCHAFFUNG ZUSÄTZLICHER PROJEKTSTELLEN

Durch die enge Vernetzung mit landes- und bundesweiten Partner\*innen, wie beispielsweise die Bundesdachorganisation für Migrantenorganisationen BV NeMO e.V. ([www.bv-nemo.de](http://www.bv-nemo.de)), die landesweite Organisation amfn e.V. ([www.amfn.de](http://www.amfn.de)) und dem Niedersächsischen Landesverband für Soziokultur ([www.soziokultur-niedersachsen.de](http://www.soziokultur-niedersachsen.de)), haben wir in den letzten Jahren zusätzliche Projektstellen akquirieren können. Dazu zählt die Migrationsberatung, die wir in diesem Jahr mit einer Sozialarbeiterin ukrainischer Herkunft neu besetzt haben, sowie die Projektstelle Zusammenhalt stärken – Migrant\*innen gegen Rassismus. Dank dieser Projektstellen ist es uns möglich, uns zum einen für die Belange der Geflüchteten sowie zum anderen in der Antirassismuserbeit einzusetzen.

### MIGRATIONSBERATUNG

Die Migrationsberaterin arbeitet eng mit städtischen und anderen öffentlichen Einrichtungen zusammen, wie beispielsweise dem Jobcenter, und unterstützt diese zusätzlich mit ihrem fachlichen Knowhow und auch durch ihre Sprachvermittlung. Gerade weil sie der ukrainischen Sprache mächtig ist, stellt sie in der aktuellen Situation als Beraterin für Schutzsuchende aus der Ukraine in Braunschweig sowie für das Netzwerk KMN eine wichtige Ansprechpartnerin dar. Die Vollzeitstelle wird vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung finanziert.

### ZUSAMMENHALT STÄRKEN – MIGRANT\*INNEN GEGEN RASSISMUS (kurz: MIGRA)

Seit April 2020 beteiligt sich das Haus der Kulturen Braunschweig am Niedersächsischen Pilotprojekt mit dem Ziel, die Handlungskompetenzen der migrantischen Akteur\*innen gegenüber Rassismus zu fördern. Dabei setzen sich die Akteur\*innen eingehender mit dem Wesen und Wirkmechanismen von Rassismus auseinander. Sie sollen dieses gesamtgesellschaftliche Problem schneller erkennen und Handlungsstrategien vermittelt bekommen.

Rassistische Diskriminierung sowie verbale und tätliche Anfeindungen gehören für People of Colour (PoC) zur alltäglichen Lebensrealität. Dabei stellen Gewalt und offene Beleidigungen nur die sichtbarste Form rassistischer Haltungen dar. Alltagsrassismus und struktureller Rassismus finden häufig auf subtiler Ebene statt. An dieser Stelle setzt das Modellprojekt an. Ziel ist es, PoC und MSOs in der antirassistischen Arbeit zu schulen, sie zu vernetzen und in den Dialog mit Institutionen, wie der Polizei, Schulen und Verwaltung zu bringen. Gemeinsam sollen rassistische Diskriminierungen offengelegt und Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden. Die erarbeiteten Handlungsempfehlungen werden durch einen Informationstransfer auf kommunaler wie landespolitischer Ebene eingebracht. Das Projekt zielt auf den Abbau rassistischer Diskriminierung, stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ermöglicht eine gleichberechtigte Teilhabe mit Hilfe von drei zentralen Säulen: Empowerment, Dialog und Transfer. Neben den Schulungen für MSOs sorgt dieses Projekt mit verschiedenen Maßnahmen dafür, das Problem rassistische Diskriminierung und Benachteiligung auch für Nicht-Betroffene sichtbarer zu machen. Mit dem Haus der Kulturen in Braunschweig sind die Zukunfts-Werkstatt e.V. in Göttingen und der Verein Integration e.V. in Oldenburg weitere regionale Kooperationspartner des niedersachsenweiten Pilotprojektes. Näheres zum Projekt unter: [www.zusammenhalt-staerken.org](http://www.zusammenhalt-staerken.org)

## VERWALTUNG

Verwaltungsarbeit: Durch diese zusätzlich zu unseren Tätigkeitsfeldern entwickelten Aktivitäten (siehe oben) erhöht sich der Umfang der Koordinations- und Verwaltungsarbeit, wozu auch die Vorbereitung für Antragsstellungen von Drittmitteln und die Abwicklung von Verwendungsnachweisen zählt. Hinzu kommt die Abstimmung mit den wöchentlich wechselnden Musiker\*innen der Happy-Hour, Abstimmungen mit Kooperations-partner\*innen und Referent\*innen bei Veranstaltungen und der allgemeine Verwaltungsaufwand / Buchhaltung.

## UNSERE MITGLIEDSCHAFT BEI VERBÄNDEN

Die Mitgliedschaften des Haus der Kulturen stärken seine gesellschaftliche Vernetzung herkunfts- und kulturübergreifend auf kommunaler, Landes- als auch Bundesebene. Zur Verwirklichung dieser Zwecke engagiert sich das Haus der Kulturen in Verbänden.

### LANDESVERBAND SOZIOKULTUR NIEDERSACHSEN



Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen e.V. ist die Interessenvertretung der niedersächsischen soziokulturellen Zentren und Vereine. Seine Aufgabe ist es, die Rahmenbedingungen für kulturelle Vielfalt in Niedersachsen zu verbessern,

Interessen zu bündeln und die Potenziale der Soziokultur sichtbar zu machen. Er bezieht Position zu aktuellen kulturpolitischen Fragestellungen im Sinne der Mitglieder und bietet Fort- und Weiterbildungen auf den o.g. Handlungsfeldern.

Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen berät (sozio-) kulturelle Einrichtungen und Akteure des Kulturlebens. Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen kooperiert mit anderen gesellschaftlichen Institutionen und Verbänden und arbeitet in für die Themen der Soziokultur relevanten Gremien mit. Er setzt sich für eine angemessene Förderung der Soziokultur ein. Sein Sitz ist in Hannover. Näheres unter: [www.soziokultur-niedersachsen.de](http://www.soziokultur-niedersachsen.de)

### ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR MIGRANT\*INNEN UND FLÜCHTLINGE IN NIEDERSACHSEN (AMFN E.V.)



Seit April 2020 ist das Haus der Kulturen Braunschweig lokaler Partner des niedersächsischen Pilotprojekts „Zusammenhalt stärken – Migrant\*innen gegen Rassismus“. In diesem Rahmen werden Austauschplattformen sowie Schulungen für migrantische Vereine zu Fachthemen mit dem Ziel angeboten, deren Handlungskompetenz gegen Rassismus zu stärken. Eine bekannte Veranstaltungsreihe



aus diesem Projekt ist das Dialogforum „Rassismus geht uns alle an!“

Die amfn ist überparteilich und konfessionell unabhängig. Sie fördert die kulturelle Vielfalt in der Gesellschaft und versteht sich als Interessenvertretung seiner Mitgliedsvereine und von Personen mit Migrationshintergrund, die ihren Lebensmittelpunkt in Niedersachsen gefunden haben. Der Sitz ist in Hannover. Näheres unter: [www.amfn.de](http://www.amfn.de)

## BUNDESVERBAND NETZWERKE MIGRANT\*INNENORGANISATIONEN (BV-NEMO E.V.)



Der Bundesverband NEMO (BV NeMO) wurde 2015 gegründet. Er besteht aus 22 Dachverbänden aus 10 Bundesländern.

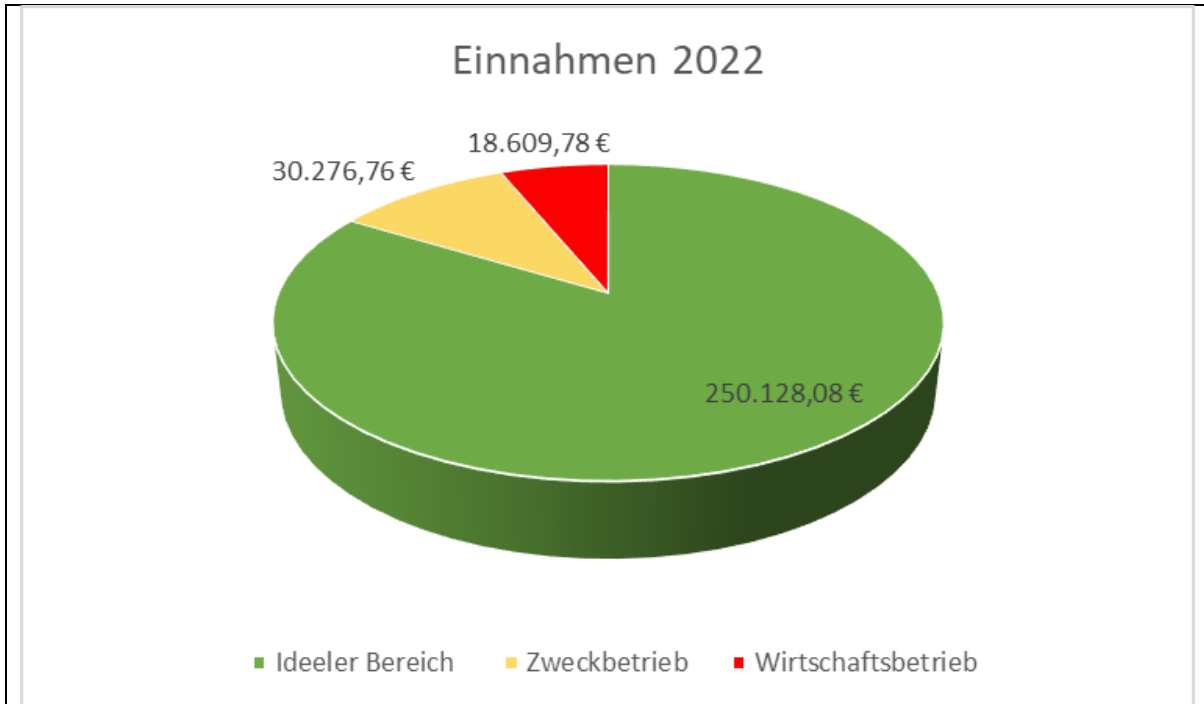
Der Bundesverband bietet seinen Mitgliedern Plattformen, um ihre gemeinsamen Interessen und gesellschaftlichen Belange zu artikulieren.

Im Bundesverband NeMO sind bundesweit über 800 Migrant\*innenselbstorganisationen (MSO) organisiert. Der BV NeMO ist kultur- und herkunftsübergreifend, säkular, parteipolitisch neutral, demokratisch und partizipativ.

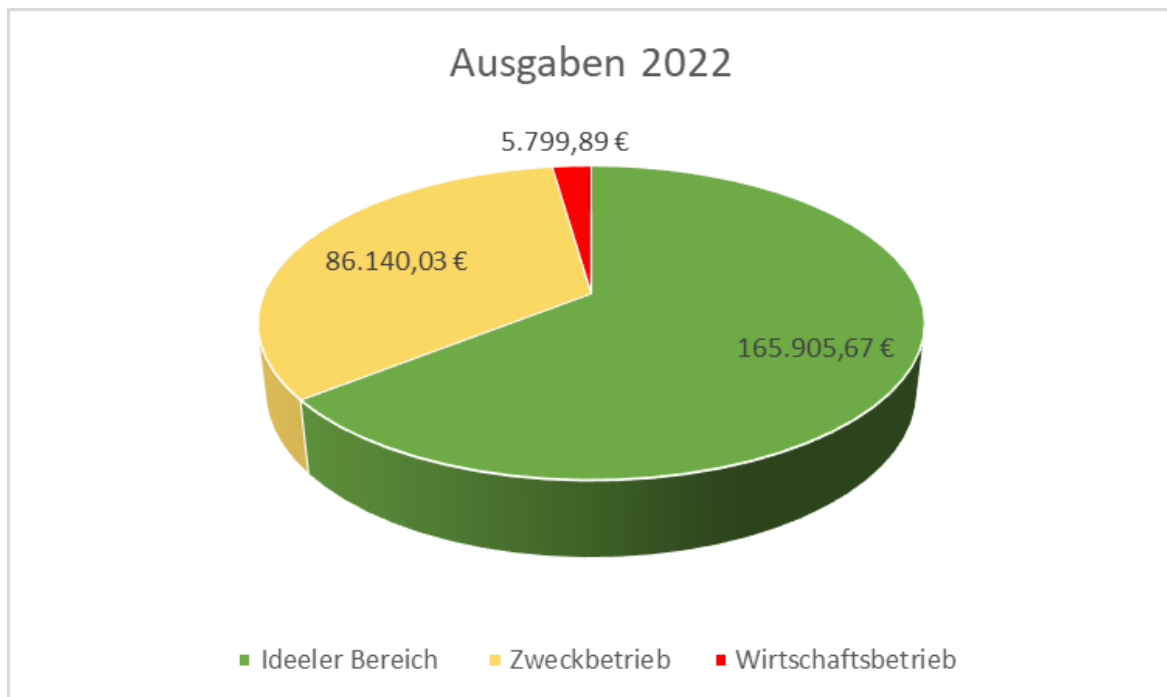
Der BV NeMO fördert die Kompetenzen von Migrant\*innen, berät Politik und Verbände in Fragen der Migrationspolitik, Anti-Rassismus, Partizipation und Teilhabe. Er setzt sich aktiv mit unterschiedlichen Projekten für die Arbeit mit und für Geflüchtete ein. Der Sitz ist in Dortmund. Eine Außengeschäftsstelle befindet sich in Berlin. Näheres unter [www.bv-nemo.de](http://www.bv-nemo.de)

## FINANZIERUNG

### EINNAHMEN UND AUSGABEN 2022



Quelle: Einnahmenüberschussrechnung 2022



Quelle: Einnahmenüberschussrechnung 2022

EINNAHMEN- UND ÜBERSCHUSSRECHNUNG 2022

Tabellarisch mit Zahlen

EÜR 2022		Haus der Kulturen e.V.		Stand:15.09.2023		
Einnahmen				Soll 2022	Ist 2022	Ist 2021
Pos.			Posten			
1	2110		Mitgliedsbeiträge	€ 9.000,00	206,00 €	13.058,05 €
2	2300		Städtischer Zuschuss	€ 143.400,00	143.400,00 €	138.000,00 €
3	2303/8131		Corona-Sonderhilfe(n) in Höhe von 9418,66 unter 8131 Bistro verbucht!			
4			Div. Projekte (Kostenstellen 4002 bis 4013)			
5	2304	4000	Projektförderung Land Niedersachsen / Migrationsberatung	€ 48.780,00	45.724,00 €	48.780,00 €
6	2301	4001	Projektförderung Bund / Samo.fa	0,00 €	8.231,89 €	47.206,26 €
7	2302		Div. Projekte (Kostenstellen 4002 bis 4013/MIGRA)		43.812,14 €	55.100,87 €
8		4002	Bundesfachkongress Soziokultur, Bufako	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8			Bücherverkauf / Weltgeschmack (siehe Erlöse Kochbuch unten)	€ -		0,00 €
9		4004	Bürgerstiftung / Internaler Tag der Muttersprache	0,00 €		0,00 €
10			Stadt Braunschweig, siehe Kostenstellen 4002 bis 4013	5.000,00 €		0,00 €
11	2502	4006	Ländliche Erwachsenenbildung / LEB	0,00 €		0,00 €
12		4007	Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur / Kulturschrank	0,00 €		0,00 €
13		4008	Volksbank BRAWO	0,00 €		0,00 €
14		4009	Kulturinstitut Braunschweig, siehe Kostenstellen 4002 bis 4013	0,00 €		0,00 €
15		4010	Neujahrsempfang, siehe Kostenstellen 4002 bis 4013	0,00 €		0,00 €
16		4011	Sommerfest des HDK, siehe Kostenstellen 4002 bis 4013	0,00 €		0,00 €
17		4012	Bistro (siehe 8031)	0,00 €		0,00 €
18		4013	Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz (siehe div. Projekte oben)	0,00 €		0,00 €
19						
20						
21	2401		Spenden	1.000,00 €	2.642,79 €	428,50 €
22	8500		AG Weltgeschmack			0,00 €
23	2460/6005/8030/ 6005 / 8030/8020		Raumvermietungen	14.000,00 €	27.842,06 €	16.975,80 €
24	6010		Eintrittsgelder aus Veranstaltungen			0,00 €
25	6061		Leihgebühren Technik 19% Ust, siehe Raumvermietungen		342,50 €	3.907,30 €
26	6062/6063/ 8035	ALLE	Einnahmen Sonst./Service 19% Ust (Auf-/Abbau u.a.)			203,00 €
27	8033	4003	Erlöse Kochbuch, siehe Kostenstelle 4003		525,07 €	356,52 €
28	8031/8028/8131/8047	ALLE	Einnahmen Bistro		18.267,28 €	19.459,89 €
29	8032	ALLE	Einnahmen Catering bei Veranstaltungen		1.909,63 €	3.822,22 €
30	8500		Rücklagen für Steuern		5.586,19 €	
				Endsumme	221.180,00 €	298.489,55 € 347.292,41 €
Ausgaben				Stand 15.09.2023		
			Rückzahlung nicht verbrauchten städtischen Mittel	Soll 2022	Ist 2022	Ist 2021
31	2300		Rückzahlung Städtische Zuschüsse			
32	keine separate Nr.					
33						
34			Personal			
35	2550		Lohn und Gehalt, /Gesetzliche Sozialabgaben		206.479,49 €	
36	2551+2553+2556+2555		Lohn/Gehalt Ideell (HDK)	165.840,02 €		139.161,57 €
37	6200+ 6215 +6250		Lohn/Gehalt Zweckbereich (Projekte Migrationsberatung/Samofa/MIGRA)	76.000,00 €		122.098,79 €
38	8210+8232+8212+8230+8231		Lohn/Gehalt Gewerblich (HDK)	0,00 €		24.700,60 €
39	6840		Sachkosten div. Projekte	0,00 €		0,00 €
40	2558		Beiträge Berufsgenossenschaft	700,00 €		641,74 €
41	2559	6205	Übungsleiterpauschale	0,00 €		0,00 €
42	2554	6210	Aufwandsentschädigungen	1.000,00 €		3.130,00 €
43	2557	6207	Honorar freier Mitarbeiter (div. Projektmittel Kostenstellen 4002 bis 4013)	1.000,00 €	6.506,82 €	8.740,00 €
44	2561/2562/2563/6810		Fortbildung / Reisekosten (Kostenstellen 4002 bis 4013)	500,00 €	2.207,36 €	3.349,45 €
45			Fahrtkosten Personal (in Zeile 44 aufnehmen)	500,00 €		
46			Endsumme	245.540,02 €	215.193,67 €	301.822,15 €
			Hausausstattung	Soll 2022	Ist 2022	Ist 2021
47	2664+2665+6302+8300		Instandhaltung	2.000,00 €	1.181,55 €	1.885,91 €
48	2500			0,00 €		0,00 €
49	2501/8240/ 8243	ALLE	Anschaffungen	3.500,00 €	2.267,93 €	5.688,94 €
50	2502			0,00 €		
51			Endsumme	5.500,00 €	3.449,48 €	7.574,85 €



Veranstaltungen / Programm				Soll 2022	Ist 2021
52	2813/2814/6347		Technik	7.000,00 €	6.273,96 €
53	6217/6218		Gagen	1.500,00 €	4.370,00 €
54	2815/2816/6301/8330		Werbung / Öffentlichkeitsarbeiten	6.000,00 €	4.192,11 €
55	2810/2811/2812/6346/8331		Repräsentation/Deko	500,00 €	199,35 €
56	2950/2954		Projektausgaben (Hauseigene Projekte) Sommerfest (siehe Öffentlichkeitsarb	7.500,00 €	0,00 €
57		6328	Sonstige Ausgaben eigener Veranstaltungen	500,00 €	4.499,85 €
58		2805	Bewirtungskosten/Catering	500,00 €	96,90 €
59			Endsumme	23.500,00 €	14.965,92 €
Sonstige Aufwendungen				Soll 2022	Ist 2021
60	2750/2753/2751/6348		Versicherungen / Gebühren	500,00 €	220,94 €
61	2754/6335		Gema/KSK	1.000,00 €	990,16 €
62	2662/6329		Reinigungs- und Sanitärmaterial	500,00 €	50,89 €
63	2666+2667+2668+8306		Reinigung, Fremdvergabe	4.500,00 €	1.107,00 €
64	2701/2702/6343/8310		Büromaterial / Kopierkosten	1.000,00 €	1.767,34 €
65	2704/6341/8312/6841		Porto	500,00 €	668,15 €
66	2703/6342/8313		Telefon / Internetkosten	1.500,00 €	2.194,25 €
67		2705	Bibliothek	0,00 €	0,00 €
68	2706/2707/6344/8374		Beratungskosten	6.000,00 €	10.163,31 €
69	2708/6866		Kosten des Geldverkehrs/Kontoführungsgebühren	500,00 €	200,30 €
70	2709/8390/3251		Sonstige Ausgaben	400,00 €	1.708,07 €
71			Endsumme	16.400,00 €	19.070,41 €
Bistro				Soll 2022	Ist 2021
72	8240/8242/8300		Bistro Anschaffungen	1.500,00 €	1.375,36 €
73	8150	ALLE	Wareneinkauf sonst. o. Vst	500,00 €	0,00 €
	8152		Bistro Wareneinkauf Getränke 7%	1.000,00 €	3.633,21 €
	8154		Bistro Wareneinkauf Getränke 19%	2.000,00 €	5.652,29 €
	8155		Bistro Sonstiger Wareneinkauf 19%	500,00 €	147,60 €
74	775/780		Anrechenbare Vorsteuer 7%	400,00 €	0,00 €
75			Endsumme	5.900,00 €	9.433,10 €
Zuschüsse aus Landesmitteln 1310				Soll 2022	Ist 2021
76	siehe oben		Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410,00 €		
77	siehe oben		Anschaffungen		
78	siehe oben		Projektausgaben		
79			Eigene Spenden		
80					
Endsumme				296.840,02 €	262.112,58 €

Quelle: Einnahmenüberschussrechnung 2022

## UNSERE FÖRDERER



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**